

Zeitschrift: Schweizer Theaterjahrbuch
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur
Band: 31-32 (1965-1966)

Artikel: Max Reinhardt : Regiebuch "Macbeth"
Autor: Grossmann, Manfred / Kachler, K.G.
Kapitel: Revisionsbericht
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-986660>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Das Manuskript

Das Regiebuch Max Reinhardts zu Shakespeares «Macbeth» befindet sich im Besitz von Frau Prof. Helene Thimig-Reinhardt, Wien, mit deren freundlicher Genehmigung es hier erstmals publiziert wird.

Das Textbuch ist im Verlag Otto Hendel, Halle a. d. Saale o. J., erschienen. Die Textseiten des Regiebuchs sind für Reinhardt regelmäßig mit leeren Seiten durchschossen worden.

Das Buch hat die Maße 26×18 cm und ist in schwarzes Leder gebunden. Vor dem Einsatz des hier vorgelegten Abdruckes mit dem Shakespearebild befinden sich fünf unbedruckte Vorsatzseiten (vier Durchschuß- und eine Rückseite zum o. a. Bild). Auf der zweiten Vorsatzseite ist mit Rotstift ein «d» eingetragen, auf der dritten in schwarzer Tinte: «Berlin, 24. Jan. 1916». Auf der vierten Seite hat Reinhardt mit Bleistift eine Besetzungsmöglichkeit, wohl für die holländische Tournee (s. u.) eingetragen: «Rossmann, Benz, Danegger, Delius, Klein, Nürnberg, Schweizer, Hofbauer, Richard, Werner, Wilhelmi, Catte / ... /, Wlach, Hofbauer, Lorenz, Santen, Wagner.»

In die Text- und durchschossenen Seiten hat Reinhardt seine Regieanweisungen eingetragen. Sie sind in drei Gruppen einzuteilen:

1. Anweisungen auf den Textseiten über, unter oder neben den Druckzeilen ohne besondere Hinweiszeichen,
2. Anweisungen auf den durchschossenen Seiten, mit graphischen, nicht systematisierten Hinweiszeichen,
3. Anweisungen, die über Druck- und durchschossene Seiten laufen, oder nur auf durchschossene Seiten geschrieben, aber nicht mit Hinweiszeichen versehen sind.

Das Regiebuch ist mit sechs Farben/Schreibmaterialien bearbeitet: schwarze Tinte; rote Tinte; Rotstift; Blaustift; Grünstift; Bleistift.

Es wurde für die Inszenierung des Stücks am Deutschen Theater in Berlin – Premierendatum 29.2.1916 – angelegt und nur für eine Tournee nach Holland im April 1916 leicht überarbeitet, worauf die Anmerkungen der Einleitungsseite: «Strichmöglichkeiten für Holland, Apr. 16», mit Bleistift eingetragen, hinweisen. Die anderen fünf Farben dürften vor der Premiere verwendet worden sein.

Außer Anweisungen und Strichen hat Reinhardt noch Bühnengrundrisse, Stel-

lungsskizzen und andere Zeichnungen eingetragen. Die Bühnengrundrisse sind am Anfang eines neuen Bildes exakt eingezeichnet, die Stellungsskizzen dann jeweils in schematische Andeutungen dieser Grundrisse eingetragen.

2. Die Übertragung

Ziel der Übertragung war es, die Regieanweisungen einerseits in Klarschrift zu bringen, andererseits soweit als möglich die Anlage des Originals zu wahren. Der ursprüngliche Drucktext wurde daher nach einem unbearbeiteten Exemplar der gleichen Ausgabe faksimiliert.

Für die Anmerkungen wurden die auf nebenstehender Ausklapptafel wiedergegebenen Symbole für die verschiedenen Schreibmaterialien gewählt.

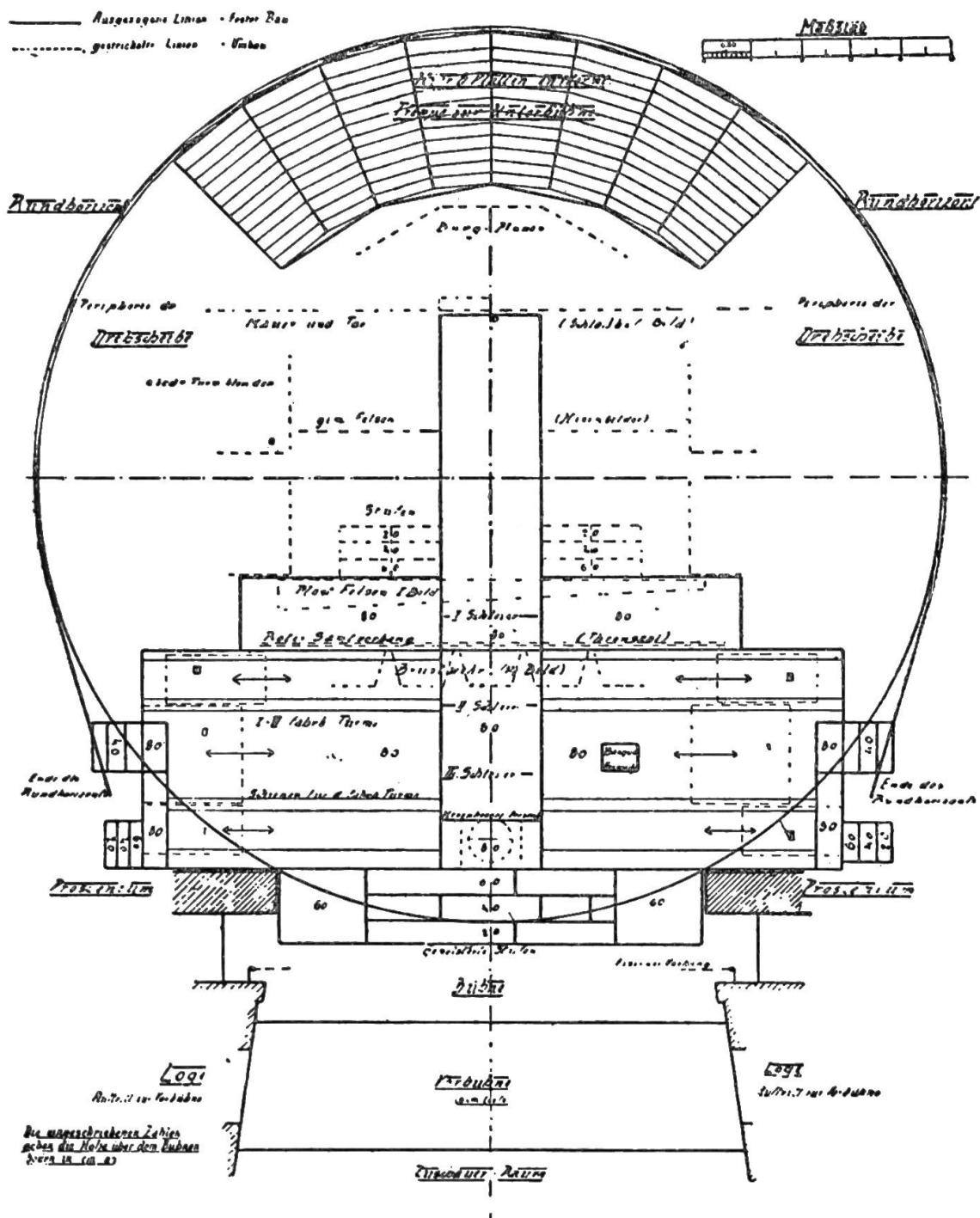
Die Textveränderungen Reinhardts – fast ausschließlich aus der Übersetzung Dorothea Tiecks übernommen – wurden kursiv gesetzt.

Die Anmerkungen auf den Druckseiten des Originals wurden mit Farbsymbol und arabischen Ziffern rechts neben das Textfaksimile gesetzt; die arabischen Ziffern wurden in das Faksimile an der Stelle eingezeichnet, an der die Anmerkung ursprünglich stand.

Die Anmerkungen auf den durchschossenen Seiten des Originals wurden mit Farbsymbol und lateinischer Ziffer auf die den Durchschußseiten des Originals analog eingefügten Seiten gesetzt; die lateinischen Ziffern wurden ebenfalls in das Faksimile eingefügt. Die im Original über Text – Durchschußseiten laufenden Anmerkungen wurden analog den Anmerkungen der Durchschußseiten behandelt.

Zur Erleichterung des Lesers wurde eine Ausklapptafel mit den Farb- und Strichsymbolen beigegeben. Bühnengrundrisse, Stellungsskizzen und weitere Zeichnungen wurden faksimiliert. Die Interpunktionszeichen wurde den heutigen Regeln angeglichen, die Rechtschreibung dagegen aus dem Original übernommen. Sämtliche Striche, Unterstreichungen, Interpunktionszeichen und graphische Sprachanweisungen (Hebungen, Senkungen) des Originals wurden ebenfalls in das Textfaksimile eingetragen; aus drucktechnischen Gründen konnten nur die verschiedenen Farben der Interpunktionszeichen nicht wiedergegeben werden.

Nicht zu entziffernde Stellen wurden mit dem Symbol /.../ versehen.



Bildnachweis

1. H. Rothe: Max Reinhardt, 25 Jahre Deutsches Theater, Berlin 1930
2. E. Stern: Reinhardt und seine Bühne, Berlin 1918
3. H. Rothe: a.a.O.
4. O. Sayler: Max Reinhardt and his theatre, New York 1924
5. H. Rothe: a.a.O.
6. M. Braun: Die Schauspielerin Hermine Körner, Velber b. Hannover 1964
7. H. Rothe: a.a.O.

Der Grundriß des Bühnenaufbaus wurde ebenfalls dem Werk E. Sterns: Reinhardt und seine Bühne, entnommen.

Alle Reproduktionen erfolgen mit freundlicher Genehmigung der österreichischen Nationalbibliothek.